

Ost werden die Nieren durch Heberarbeiten geschwächt.

Ungefunde Nieren machen unruhigen Blut. Ungefunde Nieren verursachen viele Krankheiten und Qualen und wird diesem Uebel nicht Einhalt geboten, dann sind schwere Folgen zu erwarten. Wenn auch Ihre anderen Organe Aufmerksamkeit gebieten, den Nieren aber ist unbedingt die erste Aufmerksamkeit zu schenken, da sie die meiste Arbeit verrichten. Wenn Ihre Nieren in Unordnung oder geschwächt sind, werden Sie bald erkennen, wie schnell der ganze Körper in Verfall kommt und auch die anderen Organe nach und nach untätig werden. Sind Sie krank oder unwohl, so ist es rathsam sofort die wunderbare Nieren-Kur Dr. Kilmers "Swamp-Root" (Swamp-Root) zu nehmen. Eine Probe genügt, um ihre große Wirkung wahrzunehmen.

Die milde und feinerliche Wirkung von "Swamp-Root", die wunderbare Nieren- und Blasen-Kur, ist schnell bemerkbar. Sie ist auf der höchsten Stufe angefertigt, weil ihre Bestandtheile und Heilenden Eigenschaften sich nicht in irgendwelchen schmutzigen Kalken befinden. Haben Sie eine Urprobe nicht, geschrieben Sie die beste. 50 Cent u. 1 Dollar Reichthum in allen Apotheken zu haben. Probeflasche frei anfordern, sowie auch, das anbedeutet, ob man Nieren oder Blasen-Leiden hat. Man erwähne diese "Swamp-Root's" Gemacht-Heilung, wenn man an Dr. Kilmers & Co., Singhaumont, N. Y., schreibt. Wegen Sie lernen Jethum, "Swamp-Root" ist der Name, und lassen Sie sich von dem Verkäufer anfragen. "Swamp-Root" nichts anderes annehmen - Ihnen Sie das, werden Sie betrogen.

Storz
TRIUMPH BOTTLED BEER
is "ace high"
at the Dutch lunch served to your card club or any other function
It is delicious with a cheese or chicken sandwich or a welsh rarebit.
MADE IN OHIO BY THE STORZ BOTTLING CO.
Verkauft bei
S. A. Sievers,
Grand Island, Nebr.

Verfucht
Dr. J. H. MEYERS
Plattdeutscher Zahnarzt
Neues Dolan Gebäude, Grand Island.

"THE VIENNA"
Restauration und
Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigentümer
111 West Duane Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. Frühstück von Morgens 8 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 15 Uhr; Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außer den Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung, von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,
Zahärzte.
Füllen Kautschuk für \$1.50 jedes
Automobil wo möglich. Hospital 416 9th
3te Straße, hinter Johnson's Schmiebe
Bell Phone Block 82, Grand Island, Neb.
Independent 255

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

W. H. THOMPSON,
Advokat und Notar,
Praktiziert in allen Gerichten.

Grundeigentums-Geschäfte und Collettionen eine Spezialität.

FRALICH-GEDDES CO.,
Reichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße, Telephone,
Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 144.
Privat-Ambulanzen.

J. A. Livingstone, Begr.-Direktor.
Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt & Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

Ein alter Brauch.

George V. als König von England proklamiert.

Eine feierliche Ceremonie.

Herolde in mittelalterlichen Kostümen, die von Gold und Silber strotzen, verkünden in schmetternden Fanfaren dem Volke von England, daß ein neuer Herrscher das Scepter der Regierung ergriffen hat. Die Proklamation wird in verschiedenen Stadttheilen wiederholt. Das Begräbnis des verstorbenen Königs wird am 20. Mai stattfinden. — Nachricht von einer plötzlichen Erkrankung der Königin-Witwe demontirt.

London, 8. Mai. Unter Beobachtung der seit alten Zeiten für dergleichen Gelegenheiten vorgeschriebenen Ceremonien, die nicht nur sehr prunkhaft sondern auch eindeutvoll sind, wurde heute George V. offiziell als König der vereinigten Königreiche, Großbritannien und Irland und der britischen Besitzungen, als Verteidiger des Glaubens und als Kaiser von Indien proklamiert. Punkt 9 Uhr erschienen auf dem Balkon des Friedrichsflügels des St. James-Palastes vier Herolde in mittelalterlichen Uniformen, die aus Scharlach angefertigt und reich mit goldenen Schnüren besetzt waren, und trugen aus ihren, aus solidem Silber verfertigten Trompeten laute Fanfaren ertönen. Tausende und Abertausende hatten sich auf dem großen Platz vor dem St. James-Palast eingefunden. Mitglieder des königlichen Haushalts, Minister mit ihren Gattinnen und hohe Staatsbeamte, alle in prächtigen Uniformen, nahmen die für sie reservierten Sitze ein. General Sir John D. B. French mit den Mitgliedern seines Stabes hielt inmitten einer Kavallerie-Abtheilung, deren Mannschaften glänzende Uniformen trugen, vor dem Palast, und an den Fenstern des Marlborough House erblickte man den jungen Thronerben, Herzog von Cornwall, die jüngeren Prinzen und Prinzessin Mary, die sich von dort aus die Ceremonie anschauen. Nachdem die Fanfaren der Herolde verklungen waren, nahmen der Herzog von Norfolk und mehrere andere hohe Hofbeamte ihre Plätze auf dem Balkon ein. Keiner von ihnen trug Trauerabzeichen; diese waren für die Gelegenheit entfallen. Sir Alfred Scott-Gatty trat mit dem Herzog von Norfolk und zwei anderen hohen Beamten an die Ballustrade des Balkons und verlas mit lauter Stimme die Proklamation. Der Herzog und Sir Alfred brachten dann ein Hoch auf den neuen König aus, in das die Menge begeistert einstimmte. Als das Hoch verklungen war, intonirten die Kapellen der Goldstream Garden, die in der Nähe des Palastes aufgestellt waren: "God save the King". Nachdem das Lied gespielt und von der Menge theilweise mitgesungen war, donnerte vom St. James-Palast aus ertönen Schlägen der Königs-Kanonen und dieser gab das Signal zu einem nochmaligen Wiederholen der Nationalhymne seitens der begeisterten Menge der Zuschauer. Die Königsstandarte wurde auf dem Marlborough House aufgehängt, als Zeichen dafür, daß der König dort seine Residenz aufgeschlagen hat. Die Standarte sowie die übrigen Fahnen werden heute bis zum Sonnenuntergang auf Balkonen bleiben und dann wieder auf Halbmast heruntergehen. Nur die Königsstandarte auf dem Buckingham-Palast blieb auf Halbmast während der ganzen Ceremonie. Nachdem der königliche Salut abgefeuert war, begaben sich die dazu beorderten hohen Hof- und Staatsbeamten nach verschiedenen Stadttheilen Londons, um die Proklamation dort zu wiederholen.

London, 9. Mai. Das Haus der Gemeinen wird am Mittwoch zu einer Sitzung zusammen treten, in der Sprecher Lowther eine Erklärung des neuen Königs entgegen nehmen und verlesen wird. Premierminister Asquith und A. J. Balfour, der Führer der Opposition, werden auf die Thronrede erwidern. Nach einer vom Marlborough House aus gestern erlassenen Verfügung wird die neue Königin unter dem Namen "Königin Mary" bekannt sein. Die Leiche des verstorbenen Königs liegt immer noch auf dem Bett, in dem der Herrscher den letzten Athemzug that. Das Begräbnis wird, wie gestern hier vorläufig bekannt gegeben wurde, am 20. Mai stattfinden. Dieses wurde dem Publikum halbamtlich mitgeteilt, nachdem die Königin-Witwe Alexandra und König George V. mit verschiedenen hohen Beamten conferirt hatte. Die Beisetzung erfolgt in dem Gewölbe unter der Albert Memorial-Kapelle in Windsor, wo auch der älteste Sohn des verstorbenen Königs, der Herzog von Clarence, beigesetzt ist. Vor der Beisetzung wird die Leiche mehrere Tage in Westminster Hall aufgebahrt liegen, damit alle diejenigen, welche noch einen letzten Blick auf die Züge

des Todten werfen wollten, dazu Gelegenheit erhalten. Auch im Thronsaal im Buckingham Palast wird die Leiche einige Tage im Paradezug liegen. Dort soll ebenfalls, wie vom Hof gestern bekanntgegeben wurde, dem Publikum die Erlaubnis erteilt werden, den verstorbenen König zu sehen.

London, 9. Mai. Das Ableben des Königs Edward von England überschattete im Augenblick alle anderen Ereignisse auf internationalen wie innerpolitischen Gebiet. Der verstorbenen Souverain widmeten die hiesigen Blätter eingehende Nachrufe. Einmütig erkennen sie seine Fähigkeiten an, haben aber zugleich hervorgehoben, daß ihm trotzdem die mit allen Mitteln angelegte Eintretung Deutschlands nicht gelungen sei. Schließlich habe er, als er sich von der Unmöglichkeit der Erreichung jenes Ziels überzeugte, seine Kraft für die Erhaltung des Friedens eingesetzt. Der deutsche Reichstag und beide Häuser des preussischen Landtags ehrten das Andenken des dahingegangenen Herrschers in der üblichen Weise. Der Präsident des Reichstags, Graf v. Schwerin-Köslitz, übermittelte dem Kaiser das Beileid des Parlaments zum Verlust des königlichen Otons. Vorkämpfer und Gefährte, der Reichstanzler, Dr. v. Bethmann-Hollweg, der Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherr v. Schoen, condolierten dem britischen Vorkämpfer, Sir William E. Goschen.

Fischehen abgeblüht.

Grat Zeppelin durchschaut den Plan der Deutschenhaffer.

Wien, 9. Mai. Der hiesige Bürger-Club pflegt zur Zeit Beratungen über den feierlichen Empfang, welcher dem Grafen Zeppelin bereitet werden soll, wenn er mit seinem Luftschiff Anfangs Juni Wien besucht. Es sind große Ehrungen für den "Großherzog der Luft" geplant. Man ist hier dem Grafen von Herzgen dankbar dafür, daß er auf den gemeldeten Schmelzentreich des Prager Stadtraths, welcher ihn in tschechischer Sprache zu einem Besuch der böhmischen Hauptstadt einlud, um durch eine völlig tschechische Begrüßung die Deutschen ärgern zu können, nicht hineingefallen ist. Der Graf war soeben auf ein Ersuchen des böhmischen Deutschen Volksraths, nicht in Prag zu landen, geantwortet, falls er über Böhmen zurückkehren werde, er wahrscheinlich Leitmeritz überfliegen.

Georg Brumder †

War Herausgeber deutscher Zeitungen in Milwaukee.

Am Schlagfluß.

Milwaukee, Wis., 9. Mai. Heute starb hier ganz plötzlich am Schlagfluß Herr Georg Brumder im Alter von 71 Jahren. Der Verstorbene war der Herausgeber der "Milwaukee Germania Abendpost", des "Milwaukee Herald", der "Milwaukee Sonntagspost", der wöchentlichen "Germania" und einer Anzahl anderer Wochen- und Monatschriften. Vor einiger Zeit hatte Herr Brumder sich eine leichte Erkältung zugezogen, der er jedoch keine besondere Beachtung schenkte. Heute klagte er über Unwohlsein und als man einen Arzt rufen lassen wollte, sank er plötzlich in seinem Sessel zurück und that den letzten Athemzug. Außer der Witwe hinterließ Herr Brumder vier Söhne und drei Töchter.

Schatz in Bierflasche.

Berlin, 9. Mai. Ein räthselhafter Geldfund wurde von dem Grenadier August Kobitzki der 6. Compagnie des Grenadier-Regiments No. 89 in Neustrelitz gemacht. Beim Herausheben einer Tanne in der Nähe der Schießstände stieß er am Waldestrand etwa zehn Centimeter unter dem Wurzelwerk mit dem Spaten auf eine Bierflasche, die bis in den Hals mit zusammengefallenen Hundertmarkscheinen angefüllt war. Der Fund wurde der Polizei übergeben, die zur genaueren Feststellung des Inhalts die Flasche zertrümmerte. Hierbei kamen fünf- und zwanzig echte Hundertmarkscheine zu Tage.

In San Francisco starb heute der Millionär John A. Benson, der erst gestern aus dem Zuchthaus entlassen worden war, am Herzschlag.

des Todten werfen wollten, dazu Gelegenheit erhalten. Auch im Thronsaal im Buckingham Palast wird die Leiche einige Tage im Paradezug liegen. Dort soll ebenfalls, wie vom Hof gestern bekanntgegeben wurde, dem Publikum die Erlaubnis erteilt werden, den verstorbenen König zu sehen.

London, 9. Mai. Im Buckingham-Palast wurde heute bekannt gegeben, daß die Königin-Witwe gefast ist. Zugleich wurde das Gericht demontirt, daß ihr in einem plötzlichen Ausbruch von Schmerz über den verstorbenen Gatten eine Blutader geplatzt sei und daß die hohe Frau sich in gefährlichem Zustande befinde. Heute Mittag wurde offiziell bekannt gegeben, daß das Begräbnis des verstorbenen Königs Edward am Freitag, den 20. Mai, stattfinden wird.

Berlin, 9. Mai. Das Ableben des Königs Edward von England überschattete im Augenblick alle anderen Ereignisse auf internationalen wie innerpolitischen Gebiet. Der verstorbenen Souverain widmeten die hiesigen Blätter eingehende Nachrufe. Einmütig erkennen sie seine Fähigkeiten an, haben aber zugleich hervorgehoben, daß ihm trotzdem die mit allen Mitteln angelegte Eintretung Deutschlands nicht gelungen sei. Schließlich habe er, als er sich von der Unmöglichkeit der Erreichung jenes Ziels überzeugte, seine Kraft für die Erhaltung des Friedens eingesetzt. Der deutsche Reichstag und beide Häuser des preussischen Landtags ehrten das Andenken des dahingegangenen Herrschers in der üblichen Weise. Der Präsident des Reichstags, Graf v. Schwerin-Köslitz, übermittelte dem Kaiser das Beileid des Parlaments zum Verlust des königlichen Otons. Vorkämpfer und Gefährte, der Reichstanzler, Dr. v. Bethmann-Hollweg, der Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherr v. Schoen, condolierten dem britischen Vorkämpfer, Sir William E. Goschen.

Und was ebenso wichtig ist, wir garantiren daß wir Euch 20 Prozent sparen von den Preisen anderer Läden an unseren blauen Serge-Anzügen zu

Unsere blauen Serge-Anzüge

...für...
Männer und Jünglinge zu
\$10, \$15, \$20, \$22.50
sind die Wahl aller sich gut Kleidenden.

Die Gründe dieser Vorzüge sind natürlich so weit verschieden als die verschiedenen Tische und die Bedürfnisse welche diese Kleidungsstücke befriedigen.

Aber ob Ihr nun einen blauen Serge-Anzug zur Abwechslung von den Novelty-Fabrikaten haben wollt; ob Ihr einen haben wollt wegen seines modischen Aussehens; ob Ihr einen Anzug haben wollt den Ihr bei irgend welcher Gelegenheit tragen könnt und wißt, daß Eure Kleidung absolut korrekt ist, wir wissen, daß Ihr die außergewöhnliche Qualität unserer blauen Serge-Anzüge zu \$10, \$15, \$20 und \$22.50 schätzen werdet.



Diese Anzüge sind gemacht von ganzwollenen Fabrikaten, in einer dunkelblauen Farbe, garantiert unter keinen Umständen zu bleichen. Die Moden sind die neuesten und schönsten dieser Saison und werden ihr modisches Aussehen beibehalten nach vielwöchentlichem Tragen.

Und was ebenso wichtig ist, wir garantiren daß wir Euch 20 Prozent sparen von den Preisen anderer Läden an unseren blauen Serge-Anzügen zu
\$10, \$15, \$20 und \$22.50

Sam Hexter

Der Ein-Preis-Kleiderhändler.
P. S. Verliert nicht aus den Augen unseren Spezial-Disconto-Verkauf an Knaben- und Jünglings-Anzügen, der jetzt im Gange ist.

Abenteuer des Schwurgerichtspräsidenten.

Aus Paris berichtet man: Dem Schwurgerichtspräsidenten Ballier Colombine in Digne ist ein eigenartiges Abenteuer widerfahren. Der Präsident ist dafür bekannt, daß er auf sein Neuhäuser nur sehr geringen Werth legt und außerhalb des Gerichtsgebäudes stets in den allerersten und selbst fadenheimgelichten Kleidungsstücken einhergeht. Neulich fuhr er auf dem Rade von Aix nach Digne zurück, als ihm auf der Landstraße zwei härtige Gendarmen den Weg verlegten und ihn, als er auf ihre Aufforderung vom Rade gestiegen war, verhafteten. Der Herr Präsident wurde nach Digne geführt und der dortigen Gefängnisleitung eingeliefert. Dort aber klarte sich das Mißverständnis ohne Schwierigkeit auf. Die Gendarmen hatten gerade den Auftrag gehabt, einen gefährlichen Einbrecher zu verhaften. Das den Gendarmen gegebene Signalment dieses Individuums paßte ganz genau auf den Gerichtspräsidenten: mager, groß, grau, melirte Haare, weißlicher Schnurrbart, und vor allem schlecht gekleidet. Ein Zweifel war daher kaum möglich.

Nachmals das Denkmal des braunen Hundes.

Die Londoner Thierärztung und Antidiversiongesellschaft hielt eine Protestdemonstration gegen die Entfernung der Statue des angeblich von Bismarck zu Tode gemarterten braunen Hundes aus dem Battersea-Park ab. Die Demonstranten versammelten sich im Hyde Park bei der Marble Arch, von wo sie sich mit einem Musikfzug nach der Spitze in feierlichem Aufzuge durch die Straßen des Westens begaben. Viele Herren und Damen führten Hunde und Banner mit Aufschriften gegen die Bismarcktion. Ein Automobil folgte mit einer Sündenliste und einem wirksamen braunen Hunde, der ein Plakat mit den Worten trug: "Bismarck sollen wir verflucht werden!" Bald darnach hielt eine große Anzahl von Studenten der Medizin in Autodivisionen einen Anzug durch das Westend. Die Studenten ergingen sich in allerlei Verulkungen der Antidiversionisten und der Statue des braunen Hundes. Die Vorkämpfer erregten das lebhafteste Interesse des Straßenpublikums.

Gejund und schön bleiben.

Wurthen nur dann, wenn sie im Winter in einem temperierten heißen Raume bei etwa 2-5 Grad R. aufgestellt werden. Im Sommer kann man sie auf ein Blumenbrett stellen, muß aber in diesem Falle den Topf in einen größeren emigen und den Zwischenraum mit Moos ausfüllen. Die beste Erde für die Wurthe ist sandige Lehmerde, der man etwas Laub- und Heiberde zusetzt. Man pflanzt sie im April jeden Jahres um, wobei der Wurzelballen beschützt werden muß. Im Winter dürfen Wurthen nur wenig begossen werden, doch erwieslich es sich, sie öfter an die frische Luft zu bringen. Im Frühjahr muß man sämtliche Zwischspitzen kürzen, da die Pflanzen hierdurch zum Wüthen gezwungen werden.

Hotelbesitzer als Brandstifter.

Die Brandstiftung im Hotel "National" zu Bad Harzburg beschäftigte das Schwurgericht am Landgericht in Braunschweig. Die Anklage richtete sich gegen den Hotelbesitzer Hermann Buchheiter, dessen Frau und seinen Bruder, einen in Okerode am Fallstein anhängigen Landwirth; sie waren der gemeinschaftlichen Brandstiftung oder der Beihilfe zu diesem Verbrechen beschuldigt. Die Angeklagten, die im wesentlichen geständig waren, bestritten sich seit Dezember v. Js. in Untersuchungshaft. Das Motiv zu der That wurde darin erblickt, daß der Hotelbesitzer Buchheiter sich in den Besitz der hohen Versicherungssumme habe setzen wollen, weil ihm die erste Hypothek im Betrage von über 70,000 Mark gefällig geworden war und es ihm nicht gelingen wollte, das Geld zu dem festgesetzten Zahlungstermin herbeizuschaffen. Ueber sein Vermögen ist inwischen der

Praktische Winke.

Bei Anwendung von gewöhnlicher Aichenrinde kann man: Mit Stärke und Feinblei, die nicht leicht zu schmelzen geben, die besten Ergebnisse erzielen, wenn man sie mit Seife einreibt.

Beim Einschlagen eines Nagels verhindern, daß sich das Holz spaltet, indem man den Nagel erst mit Seife einreibt.

Das Stenogramm erleichtert, indem man der Schwärze etwas Seife beigibt.

Der Schmerz einer Brandwunde lindern, wenn man sofort eine darauf reibt.

Nachrezepte. Das Adrenalinpräparat hat angeordnet der hohen Fleischpreise ein Kochbuch ausarbeiten lassen, welches Anleitung gibt, wie auch billige Fleischsorten schmackhaft zubereitet werden können.

Das Kochbuch hat den Titel "Economic Use of Meats in the Home", und wird jedem Postamt zugesandt, der sich an den Adrenalin-Verkauf in Washington, D. C., wendet. Das Kochbuch sollte reichlichen Absatz finden. Hoffentlich enthält es erprobte praktische und nicht etwa theoretische Rezepte.

Follwuth raffte ihn hin.

Nur wenige Stunden, nachdem C. E. Pierce, ein Thierarzt aus Belleville, N. Y., im Bellevue Hospital zu New York, wohin ihn sein Arzt Dr. J. B. Collier begleitet hatte, Aufnahme gefunden, starb er unter den Anzeichen der Follwuth. Der Thierarzt war im Dezember von einem verdächtigen Hunde gebissen worden, hatte jedoch schon vorher, als er an einem Hunde, der später als wuthkrankverdächtig getödtet wurde, eine Operation vornahm, mit seiner Hand sich an den Zähnen des Thieres verletzt. Vier Monate erkrankte sich Pierce anheimelnd der besten Gesundheit, jedoch vor kurzem stellten sich Symptome ein, die ihn die Befürchtung einer Entzündung nahelegten. Sofort eilte er in's Bellevue Hospital, wo sich sein Vermögen ist inwischen der